

Neue Windmessaanlage auf Osserwiese geplant

Freude über Mitgliederzuwachs beim 1. Gleitschirmverein Bayerwald – Günstige Finanzlage

Furth im Wald. Während sich bei vielen bayerischen Gleitschirmvereinen schon der demographische Wandel bemerkbar macht, kennt derartige Sorgen der 1. Gleitschirmverein Bayerwald noch nicht. Dies wurde bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstagabend im Hotel Hohenbogen deutlich.

An die dreißig Mitglieder waren erschienen, um sich über die Vereinsaktivitäten zu informieren. Aus

den Berichten des 1. Vorsitzenden Rupert Kellnhofers und des Kassiers Peter Macht ging hervor, dass der Verein auch im vergangenen Jahr noch einen deutlichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hatte. Das ist nicht selbstverständlich, denn bei vielen bayerischen Gleitschirmvereinen macht sich der demographische Wandel schon bemerkbar. Dass es beim 1. Gleitschirmverein Bayerwald noch anders ist, liegt an den attraktiven Fluggebieten und der relativ großen Zahl von neu gewonnenen tschechischen Mitgliedern. Aber ohne die Unterstützung des Flugzentrums Bayerwald, der Flugschule von Schorsch und Inge Höcherl aus Wörth a. D., die zahlreiche Nachwuchspiloten zum Verein nach Furth im Wald vermitteln, wäre die Mitgliederentwicklung sicherlich nicht so günstig.

Besprochen wurde auch die günstige Finanzlage des Vereins, die Handlungsspielraum für zahlreiche Aktivitäten zulässt. So wurden im vergangenen Jahr drei neue Informationstafeln im Fluggebiet Osser aufgestellt, um deutschen und tschechischen Piloten ortsnahe Informationen zum Fliegen am Osser zu bieten. Zusammen mit der Marktgemeinde Lam und mit vorzüglicher Unterstützung von Bürgermeister Klaus Bergbauer wurde in Lam am Rathaus eine Webcam installiert,



Die geplante Beschaffung einer neuen Windmessaanlage führte zu heftigen Diskussionen.

mir der man jederzeit aktuelle Bilder vom Osser über das Internet (zum Beispiel über www.1gvb.de) abrufen kann. Die beiden Vereinsmitglieder Markus Pohmann und Michael Steinleitner haben zur Realisierung dieser beiden Projekte großzügige Spenden geleistet.

Auch im Jahr 2010 will man technische Neuerungen für den Osser vornehmen. So ist geplant, die anfällige und in die Jahre gekommene Windmessaanlage auf der Osserwiese zu ersetzen. Heftige Diskussionen entbrannten hierzu im Plenum, denn die Preise für Billiganlagen liegen bei circa 1 500 Euro, fast witterungs-

unabhängige Premiumanlagen kosten hingegen um die 7 000 Euro. Was beschafft werden wird, wird nun die Vorstandschaft entscheiden. Die Mitgliederversammlung hat dieser jedenfalls vollen Handlungsspielraum übertragen.

Nach Abschluss der offiziellen Sitzung erläuterten die Vorstandsmitglieder Alexander Fischer und Jonas Huber, welche Möglichkeiten moderne Medien zur Flugwetterprognose für Gleitschirmpiloten bieten. Die Welt des Internets bietet hier zahlreiche Möglichkeiten, die es zu nutzen, aber auch kritisch zu bewerten gilt.



Die neue Geländetafel in der Nähe des Landeplatzes in Lam informiert in deutscher und tschechischer Sprache über die Möglichkeiten und Gefahren des Fluggebiets Osser.